



Klopf-News 02/21

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Wahre Ruhe ist nicht Mangel an Bewegung, sie ist Gleichgewicht der Bewegungen.«

Ernst von Feuchtersleben

Loslassen

wurde uns geschickt

Ein junger und ein alter Mönch laufen einen Pfad entlang. Sie kommen zu einem Fluss mit starker Strömung. Als sie ihn überqueren wollten, sehen sie eine hübsche junge Frau, die nicht ans andere Ufer gelangt. Sie bemerkt die Mönche und bittet sie um Hilfe. Der alte Mönch nimmt sie auf die Schulter und trägt sie über den Fluss. Sie bedankt sich und geht ihrer Wege. Der junge Mönch ist sauer. So richtig sauer. Stunden später ist er noch immer sauer. Der alte Mönch fragt ihn, was los sei. »Als Mönche ist es uns nicht erlaubt, junge Frauen anzufassen! Wie konntest du sie über den Fluss tragen?« Der alte Mönch antwortet: »Ich habe die Frau vor Stunden am Ufer gelassen, aber wie es aussieht, trägst du sie noch immer mit dir herum.«

Aktuelles

Online-Kurse bis auf Weiteres

Aufgrund der politischen Entscheidungen zu Corona-Maßnahmen (wenn das eintritt, dann ...), werden wir die Kurse nur noch online anbieten, bis wieder Planbarkeit entsteht. Eine Kursübersicht ist auf der letzten Seite dieser Klopf-News oder auf unserer Website zu finden.

Praxisraum in München-Harras frei

In der Gemeinschaftspraxis Georgii (wo auch Doris ist) ist ein Raum frei. **Informationen und Kontakt** unter praxis-georgii@t-online.de.

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So fin-

den Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Besseres Sehen mit Klopfen?

Ja, das geht. Auch bei diesem Themenkomplex kann das Klopfen positive Wirkungen entfalten:

- Zunächst einmal die *mentale Ebene* beachten, also Glaubenssätze hinsichtlich des Themas »Sehen«. Wer kennt dies nicht: »Mit dem Alter sieht man schlechter«, »Man kann gegen die Fehlsichtigkeit nichts machen, da geht nur die Brille«, »Wenn es einmal schlecht ist, kann es nicht mehr besser werden«, also eher stärkere als schwächere Brille? Diese »Wahrheiten« sind zu beklopfen, damit sich wieder eine andere innere Haltung gegenüber dem Sehen und sich ein Wille zu einem Leben ohne Brille einstellen können. »*Dieses Denken in mir ... dass ich an meinem schlechten Sehen ... eh nichts ändern kann ... das sagen schon die Ärzte ... und jeder weiß ... dass mit fortgeschrittenem Alter ... das Sehen schlechter wird ... daran kann ich nichts ändern ... daran kann niemand etwas ändern ... denn das ist Wahrheit ... an der nicht zu rütteln ist ... auch wenn andere im Alter keine Brille tragen ... auch wenn die Medizin alles über die Augen weiß ... obwohl es meine Augen ... und mein Sehen ist ...*« Packen sie da alles rein, was so in den Sinn kommt, und klopfen Sie dabei unentwegt - immer wieder, bis sich bei diesem Denken in Ihnen etwas verändert.
- *Konzentrieren Sie sich auf Ihre Augen.* Was nehmen Sie wahr? Schmerzhaftes Spannungsgefühl zwischen den Augen, Druck auf den Augen (oder linkem Auge) ...? Beklopfen Sie diese Aspekte, bis sie gelöst sind.
- *Machen Sie spezifisches Vorstellungs-Klopfen*, d.h. beschreiben Sie genau, wie Sie etwas unscharf sehen, wenn Sie auf etwas blicken: Ist es seitlich etwas verschoben, ist da ein Schatten dahinter ...? Nehmen Sie dabei eine Entfernung, bei der das Unschrf-Sehen beginnt. Machen Sie dann die Augen zu und stellen Sie sich dieses unscharfe Bild in Ihnen vor. Klopfen Sie diese unscharfe Vorstellung. Es kann sein, dass das Bild in Ihnen schärfer wird. Etwas Ausdauer kann hier erforderlich sein. Bleiben Sie eine Weile klopfend mit dieser Veränderung in Ihnen und machen Sie sich mit diesem scharfen »Sehen« wieder vertraut. Mit einem Ausatmen blicken Sie wieder zum Objekt - ohne sehen zu wollen, nur die Augenlider heben. Manchmal ist das Bild für einen kurzen Moment sofort ganz scharf, bis sich wieder aus Gewohnheit Unschärfe einstellt. Mit der Zeit kann es anhaltender werden.

- Auch *Emotionen* können beim Sehen eine Rolle spielen. Sind Sie schon länger in einer emotional angespannten Situation? Wann begannen die Augenprobleme? War das eine besondere Zeit? Wie ist das für Sie, dass Sie eine Brille brauchen? Was wäre, wenn Sie ohne Brille gut sehen würden? Warum darf das nicht sein? ...
- Wie ist es mit Ihren *Augenbelastungen*? Nur einseitig? Machen Sie immer - ohne Brille - Entfernungsveränderungen. Also nicht nur ständig auf einen Monitor starren, auch mal wieder abwechselnd in die Ferne schauen.
- Machen Sie auch *Augen-Übungen*. Da gibt es viele Bücher, die sich an die BATES-Methode anlehnen.

Und MACHEN SIE ALLES OHNE ANSTRENGUNG.

Also: Sie wollen anders sehen? Packen Sie es an! Ausdauer wird oft gefragt sein.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Schlafstörung (Fall von Doris)

Frau K. kam zu mir in die Praxis, weil sie seit vielen Jahren an Schlafstörungen litt. Sie nahm deshalb auch widerwillig regelmäßig Schlaftabletten, weil es anders einfach nicht mehr ging. Sie wusste noch genau, wann es mit den Schlafstörungen losging, und erzählte mir, dass sie seit einer schwierigen OP vor fast fünf Jahren nicht mehr gut schlafen konnte.

Ich bat sie zunächst, sich eine Überschrift auszudenken, die die belastende Situation allgemein beschreibt. Diese Überschrift klopfen wir in zwei Schritten: Einmal, indem sich Frau K. die Überschrift nur dachte, was schon Reaktionen auslöste, die wir erfolgreich beklopfen. Zum anderen dann, indem sie die Überschrift laut aussprach. Die dadurch ausgelösten Reaktionen klopfen wir in ein paar Runden auf einen Wert von Eins bis Zwei.

Dann begannen wir, die Situation von damals mit Hilfe der Filmtechnik durchzugehen. Frau K. sollte sich zunächst vorstellen, vor der OP im Krankenzimmer zu sein, wo es schon eine recht große Belastung in Form von »Druck auf der Brust«, »Angstgefühle« und »weiche Knie« gab. Diese Belastungen klopfen wir nacheinander, bis Frau K. ruhig in diese Erinnerung an das Krankenzimmer schauen konnte.

Ich bat sie, den Erinnerungs-Film nun ein Stückchen weiterlaufen zu lassen. Hier berichtete sie: »Dann kam die schwarzhaarige Krankenschwester herein, warf mir ein OP-Hemd aufs Bett und forderte mich unwirsch auf, das jetzt schnell anzuziehen.«

Hier wollte sie schon weitergehen, doch ich bat sie, nochmals genau auf diese Erinnerungssequenz zu schauen.

Frau K. begann daraufhin, schwer zu atmen, und wir klopfen dies zunächst einfach nur mit: »*Diese schwere Atmung, wenn ich mich an diese Situation mit der Krankenschwester erinnere ...*« Als sie wieder ruhiger atmete, fragte ich nach, was genau die Belastung in ihr ausgelöst hatte. Sie erzählte mir - während wir weiterklopfen -, dass sie diese Krankenschwester als sehr kalt und herzlos empfunden hatte und sie die schwarzen Haare an eine Lehrerin erinnert hatten, die sie als Kind gehasst hatte.

Ich machte mir eine Notiz, dies eventuell noch näher zu bearbeiten.

Zunächst ließ ich Frau K. aber wieder auf die Situation mit der Krankenschwester blicken, was Wut in ihr auslöste. Diese klopfen wir einige Runden mit: »*Diese Wut auf diese schwarzhaarige Person ... diese Wut auf diese Schwester ... ganz verständlich ... so kalt und grausam ... diese Wut vielleicht auch noch auf meine Lehrerin ... diese alte Wut in mir ...*« usw.

Erneutes Testen, indem Frau K. nochmals auf diese »Krankenschwester-Situation« schaute, ergab ein sehr geringes Unruhegefühl von einer Eins.

Ich bat Frau K., den Film nun wieder ein kurzes Stückchen weiterlaufen zu lassen und selbst in sich zu prüfen, wann wieder Belastung auftritt.

Sie erzählte, dass sie das OP-Hemd angezogen hatte, sich dann in einen Rollstuhl setzen musste und über den Flur zum Aufzug gefahren wurde. Hierbei ergab sich keine Belastung, eher ein Gefühl von »endlich tut sich was«.

Die nächste Belastung tauchte erst auf, als sie auf dem OP-Tisch lag, benommen von der Beruhigungsspritze, und die vielen vermummten Gesichter über sich sah, von denen sie keines kannte.

Sie kam in guten Kontakt zu der großen Angst, die sie damals trotz des Beruhigungsmittels gehabt hatte, und wir klopfen die einzelnen Wahrnehmungen und Gefühle (Ohnmacht, Ausgeliefertsein, Alleinsein, Kein-zurück-mehr-Gefühl, Angst, nicht mehr aufzuwachen, Kältegefühl im Körper, Beklemmung in der Brust).

Schließlich konnte sie entspannt auf die Situation schauen und meinte nur, dass sie es ja doch lebend da raus geschafft hatte. *[Kommentar: Dieser unvermittelte »Perspektivwechsel« tritt immer wieder auf und ist ein Zeichen dafür, dass bei dem beklopften Thema etwas entspannt bzw. aufgelöst wurde.]*

Sie erzählte dann noch, wie sie wieder aufgewacht war und die Mitteilung bekommen hatte, dass die OP gut gelaufen sei. Es gab keine Belastungen mehr.

Ich ließ sie trotzdem nochmals durch den ganzen Film gehen und aufmerksam hinspüren, ob noch irgendwo eine Belastung auftaucht, was nicht der Fall war.

Dann war die Sitzung zu Ende, und ich bat Frau K. noch, mir Rückmeldung zu geben. Ich erklärte ihr auch noch, dass evtl. noch eine oder mehrere Sitzungen benötigt werden, um sie von ihrem Schlafproblem zu befreien. Und ich gab ihr den Tipp, die Schlaftabletten langsam auszuschleichen, um auf der »sicheren Seite« zu sein.

Sie meldete sich ca. zwei Wochen später und berichtete, dass sie die letzten zwei Nächte wieder ganz ohne Tabletten durchgeschlafen habe. In den zwei Wochen zuvor habe sie die Tabletten langsam reduziert und dann vor zwei Tagen beschlossen, nichts mehr einzunehmen. Sie sei überglücklich »dieses Zeug« nun nicht mehr zu benötigen.

Plötzlich sieht sie besser (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau K. kam zu mir wegen anhaltender Streitereien mit ihrem Mann. Das sei schon von vorne an so losgegangen. sie frage sich, warum sie noch bei ihrem Mann bleibe. Sie war dabei ganz »aufgeregt«. So begannen wir dann auch mit dem Klopfen: *»Diese Aufregung in mir ... wegen dieser ständigen Streitereien ... wegen Kleinigkeiten ... immer wieder von Neuem ...«* Sie wurde spezifischer: *»... wegen diesem vorwurfsvollen Blick von ihm ... als ob ich alles falsch mache ... als ob ich so leben muss ... wie es IHM passt ...«* In ihr entstand große Wut, ihre Augen blickten dabei ganz wütend auf mich. Ich machte sie darauf aufmerksam, was sie bejahte, sie spürte eine »mörderische« Wut auch in ihren Augen. Wir klopfen: *»Diese Wut in meinen Augen ... diese riesige Wut in mir ... und in meinen Augen ...*, bis sich Frau K. wieder beruhigte. Sie fühlte sich jetzt gelassener an, ihre Augen verspürte sie als »weicher und angenehmer«. Damit beendeten wir die Sitzung und wollten einen weiteren Termin vereinbaren, um diese Wut noch weiter zu untersuchen. Als Frau K. ihren Kalender vor sich liegen hatte, wollte sie ihre Brille wieder aufsetzen (sie hatte sie während des Klopfens abgelegt), blickte erstaunt auf ihren Kalender und sagte: *»Ich kann das alles ohne Brille lesen!«* Mit Freude las sie mir gleich verschiedene Dinge vor - aus ihrem Kalender, aus einem Buch, das ich ihr gab. Anscheinend steckte da riesige, über Jahre angesammelte Wut in ihren Augen.

Beim nächsten Termin berichtete sie mit Freude, dass sie nur noch selten die Brille aufsetzen würde, »vor allem, wenn ich wieder angespannt bin und sich wieder Streit anbahnt, dem ich jetzt schon besser aus dem Weg gehe.«

Keine Schmerztablette (Bericht einer Klopfanwenderin)

»Lieber Horst, ... Letztens hatte ich mit einer 17-Jährigen einen tollen Erfolg: Sie wollte schon eine Schmerztablette wegen »unerträglicher Schmerzen« durch ihre Zahnsperre nehmen, als ich vorgeschlagen habe, wir könnten doch zuerst noch klopfen. 20 Minuten später hat sie die Tablette wieder eingepackt!« [Kommentar: Sollten die Schmerzen wieder auftreten, den Arzt konsultieren!]

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

»Josefine, zweieinhalb Jahre, zur Mutter über das Schneetreiben:»Mama, da ist ja überall Schneebel.«

Hundeangst ade - ein besonderer Fall (Bericht einer Mutter)

Mein Sohn ist elf Jahre alt und kennt das Klopfen schon seit seinem siebten Lebensjahr. Er kennt sich also mit dem Klopfen aus. Er hat einen Schulfreund schon seit Anfang an, der Angst vor Hunden hatte. Irgendwann klopften die beiden die Hundeangst, als mein Sohn neulich bei ihm war. Nach ein paar Klopfunden meinte der Freund, dass er keine Angst mehr haben würde. Als ich meinen Sohn abholte, kam er freudestrahlend auf mich zu und erzählte, dass er seinem Freund mit dem Klopfen geholfen habe, seine Angst vor Hunden loszuwerden. Obwohl ich innerlich irgendwie an diesem Ergebnis zweifelte, zeigte ich ihm meine aufrichtige Freude darüber, dass er mit seinem Freund geklopft hatte und zu diesem tollen Ergebnis gekommen war. Später rief mich die Mutter des Freundes an und sagte mir, dass ihr Sohn - beide waren zusammen im Ort unterwegs - ohne Angst einem Hund den Kopf gestreichelt habe, der bei ihm stehen geblieben sei und ihn beschnuppert habe. Ihr Sohn habe nur gemeint: »Da schaust du, Mami, gell? Die Angst ist weg, weil ich mit K. geklopft habe!« Ich bin da ganz platt darüber, wie einfach es bei Kindern sein kann. [Kommentar: Dies ist ein schönes Beispiel dafür, dass es sich lohnt, Kinder möglichst frühzeitig mit dem Klopfen vertraut zu machen - ohne sie dabei zu bedrängen. Nicht nur sie selbst können - wie dieser Fall zeigt - davon profitieren. Und das nicht nur in der Kindheit, sondern für ihr ganzes Leben.]

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss

einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch. Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@knb-klopfen.de, <https://knb-klopfen.de>

Waal im März 2021

KnB-Kursprogramm 2021 (Stand 03.03.2021)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **Puchheim bei München:** Zweitageskurse € 280,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)

Zeit Kurse Deutschland: Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

- **Onlinekurse** Zeiten und Preise siehe Website

----- KNB-INFOSTUNDE Online kostenlos -----

Datum: 19.04., 21.06., 23.08., 18.10., 13.12.2021

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

----- KNB-AUFFRISCHUNG Online -----

Datum: noch unbestimmt

----- TRAINING LEVEL 1 -----

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

Ort: **Röhrmoos bei München** oder **online**

Datum: 20./21.03. **online**, 26./27.06., 30./31.10.2021

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

Ort: **Röhrmoos bei München** oder **online**

Datum: 08./09.05., 20./21.11.2021

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 16./17.10.2021

Ort: **Salzburg**

Datum: 24./25.07.2021

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: 03./04.07., 13./14.11.2021

Ort: **Online**

Datum: 17.05. oder 13.09.2021

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: 24./25.04.2021 **online**

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: 12./13.06.2021

Ort: **Salzburg**

Datum: 18./19.09.2021

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: 27.11.2021

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: 28.11.2021

► **Klopfen mit Kindern**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: noch unbestimmt

► **Frei von Allergien**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: noch unbestimmt

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: noch unbestimmt

► **Lebe DEIN Leben**

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 04./05.12.2021

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: 30.01.2021

- INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopf-Intensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 16.-18.07.2021

Kosten: € 590,-

Ort: **Salzburg**

Datum: 23./24.10.2021

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Thema »Gewicht«**

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: noch unbestimmt

Folgetage

Ort: **Puchheim bei München**

Datum: noch unbestimmt

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe meine Website www.knb-klopfen/professional.